Evangelisches Studienwerk Villigst

VILLIGST PUBLIC #41
FRÜHJAHR 2012

Diese Ausgabe stellt viele neue Entwicklungen vor: *eine veränderte Struktur in der Geschäftsstelle des Studienwerkes, neue Gesichter in der Studienleitung, neue Veranstaltungen und nicht zuletzt ein neues Layout mit zusätzlichen Inhalten für villigst public.*

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Villigsterinnen und Villigster,

mit dieser Ausgabe erscheint villigst public zukünftig in einem neuen Gewand: Das Layout wurde verbessert und das Konzept um neue Inhalte erweitert – aber sehen Sie selbst!

Zudem haben wir im Studienwerk unsere Strukturen den gewachsenen Aufgabengebieten angepasst. Die optimierte Struktur der Geschäftsstelle stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor. Ich freue mich, Ihnen ebenfalls zwei neue Mitglieder der Studienleitung vorzustellen: Christiane Wirth Forsberg und Stephan Pöpsel. Beide werden mit ihren Kompetenzen das Werk bereichern – ich sehe der gemeinsamen Arbeit mit großer Freude entgegen!

Ich hoffe, ich treffe viele von Ihnen beim Pfingsttreffen in Villigst!

Mit herzlichen Grüßen,

Friederike Faß

Leiterin des Evangelischen Studienwerkes

Impressum

Herausgeber:
Evangelisches Studienwerk e. V.

Redaktion:
Annika Hoffmann
Anregungen bitte an a.hoffmann@evstudienwerk.de

Bildnachweis:
Evangelisches Studienwerk, Johannes Lang, leitwerk.com, Katja Mummert, NDR, daumenkino/photocase, Stephan Pöpsel, Jennifer Rau, Christiane Wirth Forsberg

Titelthema

Studienwerk stellt Weichen für die Zukunft

Nach einer konstruktiven Phase mit vielen Gesprächen und Verbesserungsvorschlägen hat das Evangelische Studienwerk nun die Weichen für die Zukunft gestellt und seine Strukturen sorgfältig überprüft. Das Resultat dieses langen, aber notwendigen Prozesses ist eine neue Leitungsstruktur sowie eine angepasste Aufgabenstruktur der einzelnen Ressorts in der Geschäftsstelle.

Neben vier Ressorts setzt sich die Struktur im Studienwerk zukünftig aus zwei Stabsstellen, Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Koordinariat, in dem eine stipendiatische Vertretung in der Geschäftsstelle mitarbeitet, zusammen.

Die einzelnen Ressorts im Überblick:

Bewerber*Innen*ansprache / Auswahl: Das Ressort ist sowohl für die zielgruppengerechte Bewerber*Innen*ansprache an Schulen, Fachhochschulen und Universitäten als auch für das Auswahlverfahren der Grundförderung zuständig. Dazu gehören die Organisation und die Betreuung der Vor- und Hauptauswahlen sowie relevanter Schulungen.

Forschungsförderung: Das Ressort ist neben der Auswahl und Betreuung der Promotionsstipendiatinnen und -stipendiaten für vier Promotionsschwerpunkte zuständig, zudem für die Organisation von Fachtagungen, Symposien und Post-Doc-Tagungen. Es gibt gemeinsam mit der Leiterin die Schriftenreihen »Villigst Profile« und »Villigst Perspektiven« heraus.

Ideelle Förderung: In diesem Bereich werden das Programmressort, die studienbezogene Auslandsförderung sowie die Betreuung des AG-Wesens zusammengefasst. Des Weiteren trägt der Studienwerkspfarrer zur ideellen Förderung bei, indem besondere Ge-

Vergeltung ohne Ende?

Studienleiter Knut Berner hat jetzt gemeinsam mit Altvilligster Heinz Sünker, ein Buch mit dem Titel »Vergeltung ohne Ende? Über Strafe und ihre Alternativen im 21. Jahrhundert« veröffentlicht. Angesichts der Gefährdungen von zivilisierten Gesellschaften im 21. Jahrhundert zeigt sich, dass offensichtlich eine Überwindung der Katastrophen des 20. Jahrhunderts bzw. ihrer Voraussetzungen in strukturellen Bedingungen wie in beteiligten Menschen noch nicht erreicht ist. Daher stellt sich erneut und erneuert die Frage, wie eine humane und demokratische Gesellschaftsentwicklung, die ein globales friedliches Zusammenleben auf diesem Planeten befördert, gedacht und gestaltet werden kann. Der Band beinhaltet Beiträge aus Theologie, Pädagogik, Soziale Arbeit, Soziologie, Kriminologie und Philosophie.

11,90 Euro, 220 Seiten
Verlag: Verlag neue praxis
ISBN: 978-3-9810815-4-1

Ideen herzlich Willkommen

Wenn Sie Ideen oder Anregungen für einen Artikel in einer der nächsten Ausgaben von villigst public haben, so sind diese herzlich willkommen. Senden Sie dazu einfach eine E-mail.

Kontakt: Annika Hoffmann
a.hoffmann@evstudienwerk.de
Tel: 02304.755 218

sprächs- und Veranstaltungsangebote zu Seelsorge und geistlicher Begleitung angeboten werden.

Vernetzung: Das Ressort pflegt die Kontakte des Studienwerkes zu den Bereichen Arbeitswelt und Kirche und macht diese für die Förderung der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie für eine Weiterentwicklung der Altvilligster*Innen*arbeit fruchtbar. Zum Ressort gehören deshalb die Gebiete Ehemaligenarbeit, Berufsorientierung sowie die Vernetzungsarbeit mit kirchlichen Partnern.

Der Bereich »Bewerber*Innen*ansprache / Auswahl« wurde mit Stephan Pöpsel zum 1. April neu besetzt, Dr. Anja Zenk ist zukünftig für den Bereich »Ideelle Förderung« zuständig. Die Forschungsförderung des Studienwerkes wird gemeinsam von Dr. Almuth Hattenbach, Prof. Dr. Knut Berner sowie Prof. Dr. Eberhard Müller geleitet. Für den Aufbau der Vernetzungsarbeit, der Berufsorientierung und der Praktikumsförderung zeigt sich seit April Christiane Wirth-Forsberg verantwortlich. Pfarrer Thomas Zeitler ist zuständig für spirituelle Angebote sowie Aufgaben aus dem Bereich der kirchlichen Vernetzungsarbeit.

Durch den neuen Zuschnitt der Aufgabenbereiche schärft das Evangelische Studienwerk sein Profil und hebt die elementaren, traditionellen Bereiche der Villigster Förderung hervor. Zugleich war eine stärkere Vernetzungsarbeit der Villigster Generationen untereinander und mit anderen kirchlichen Institutionen erklärtes Ziel der vergangenen Jahre, das nun verstärkt in den Blick genommen werden kann. Zudem wächst die Bedeutung von Öffentlichkeitsarbeit und strategischer Kommunikation. Dies soll in der Stabsstelle weiter verfolgt werden.

Dr. Christine Steinbeiß-Winkelmann war eine der Ehemaligen, die in Berlin über ihren Beruf informierte.

Guter Start der regionalen Berufsberatung

Selten fielen Villigster Meinungen so unisono wie zu dem neuen Veranstaltungsformat der »auswärts.treppe« aus: »Eine tolle Veranstaltung, die hat bislang in Villigst gefehlt« oder »Wir möchten gerne mehr davon«, so lauteten die Zusprüche aus der Teilnehmerevaluation.

Die »auswärts.treppe« gehört zu den insgesamt vier Angeboten des neuen Mentoring-Projektes »Villigster Netzwerk«. Im Mittelpunkt der »auswärts.treppe«, die als Abendveranstaltung in den Konventen durchgeführt wird, stehen Themen rund um die Berufsberatung. Berufserfahrene Altvilligsterinnen und Altvilligster beraten und informieren die Stipendiatinnen und Stipendiaten zu Fragen der beruflichen Orientierung.

Die erste regionale Berufsberatung fand am 23. November 2011 in Bonn zum Thema »Arbeiten in internationalen Organisationen / Entwicklungszusammenarbeit« statt. Dabei standen die Ehemaligen Tilman Henke vom Ev. Entwicklungsdienst, Marie Müller vom International Center for Conversion und Dr. Imme Scholz vom Deutschen Institut für Entwicklungspolitik zum Gespräch zur Verfügung. »Berufsbilder in der Bundesregierung« lautete das Thema, zu dem Dr. Christine Steinbeiß-Winkelmann, die im Bundesministerium der Justiz im Referat für Verwaltungs-, Finanz- und Sozialgerichtsbarkeit tätig ist, Wolfgang L. Müller aus der SPD-Bundestagsfraktion, und Dr. Wolfram Stierle, stellvertretender Leiter des Planungsstabs im Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, über ihre Berufswege informierten und die Fragen der Teilnehmden gerne und offen beantworteten.

Nächster Termin für eine »auswärts.treppe«:
10. Mai in Tübingen,
zwei weitere sind für 2012 in Planung.

Neu im Studienwerk: Christiane Wirth Forsberg

Christiane Wirth Forsberg ist ab April im Studienwerk für das neue Ressort Vernetzung zuständig. Als Studienleiterin betreut sie die Altvilligster*Innen*arbeit und den Bereich Berufsorientierung. Die 37-Jährige hat an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn den Masterstudiengang Nordamerikaprogramm, Skandinavistik und Geographie abgeschlossen. Anschließend promovierte sie an der University of Oxford, im Centre on Migration, Policy and Society, zum Thema »Mobile Citizens: Living the European Dream?« Christiane Wirth Forsberg war für das European Council on Refugees and Exiles (ECRE) in London tätig und sammelte dabei umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Lobby- und Netzwerkarbeit, u. a. als Referentin für Integrationsarbeit. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

Kontakt:
Christiane Wirth Forsberg
c.wirthforsberg@evstudienwerk.de
Tel: 02304.755 199

Kolumne: Lebenswege von Altvilligsterinnen und Altvilligstern

Was wurde eigentlich aus Bernhard Gleim?

Der Altvilligster beteiligt sich gerne und rege an der Qualitätsdebatte des Fernsehens und steht dazu, dass er für das unterhaltende Fernsehen arbeitet und sich über eine gute Quote freut. Gleim wurde 1951 in Hamburg geboren, ist verheiratet und Vater von drei Söhnen.

Biographische Linien sind immer nach-gezogene Linien. Aber es ist sicher kein Zufall, dass ich vom Studienwerk Villigst gefördert wurde. Manchmal erschrecke ich selber darüber, wie viel in meinem Leben sich unter dem Rubrum »protestantisch« fassen lässt. Wenn man als Kind mit einem entsprechend umgebauten Margarinekarton Radio gespielt hat und Pastor werden wollte, weil man fand, dass Pastoren viele Gelegenheiten haben, eindrucksvoll zu reden, dann ist es nicht ganz unwahrscheinlich, dass man irgendwann beim öffentlich-rechtlichen Radio landet. Und bis heute daran glaubt, dass dieser Rundfunk eine unverzichtbare gesellschaftliche Aufgabe hat – weil er keinem gehört, weil er staats- und wirtschaftsfern sein sollte – was er leider nicht immer ist. Insofern betrachte ich die Wirklichkeit, in der ich arbeite, immer noch mit einem Überschuss an Hoffnung und Erwartung.

Dr. Bernhard Gleim, 61 Jahre, Journalist

Nach dem Studium fing er als »fester Freier« bei Radio Bremen an und arbeitete zusätzlich als Redakteur, später als Redaktionsleiter in der Serienabteilung des Fernsehens. Nachdem er Abteilungsleiter bei Radio Bremen für Fernsehfilm, Unterhaltung und Serien war, ist er nun seit 2001 Leiter der Redaktion Serie im Bereich »Fiktion und Unterhaltung« im NDR. Zahlreiche von ihm betreute Serien wurden ausgezeichnet, u. a. die ARD-Serie »Großstadtrevier« mit der Goldenen Kamera.

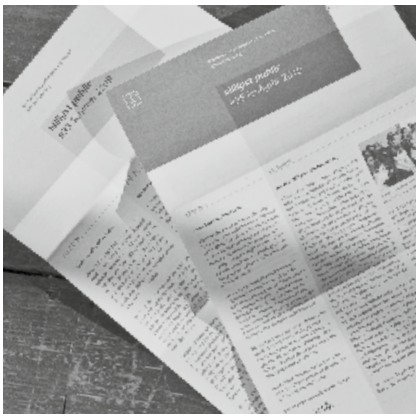
Neu im Studienwerk: Stephan Pöpsel

Ab April ist Stephan Pöpsel im Studienwerk als Studienleiter für das Ressort Bewerber*Innen*ansprache / Auswahl verantwortlich. Der 32-Jährige war zuvor an der Universität Duisburg-Essen als Projektmanager und Berater für das Projekt »Uni-Trainees«, das sich mit der Studien- und Berufswahlorientierung beschäftigt, tätig. Inhaltlich setzte er sich dabei u. a. mit der Potentialanalyse sowie dem Entscheidungs- und Informationsmanagement auseinander. Zudem hat er Erfahrungen in Auswahlprozessen und in der Beratung von Studierenden sammeln können. Nach dem Diplomstudiengang »Soziale Arbeit« absolvierte er den Studiengang Erwachsenbildung an der Universität Kaiserslautern, schrieb seine Master-Thesis zu »Bildungs- und Hochschulmarketing für die Zielgruppe ›Potentielle Studierende‹«.

Kontakt: Stephan Pöpsel
s.poepsel@evstudienwerk.de
Tel: 02304.755 220

Im Frühjahr vollzieht sich ein farbenfroher Wechsel, es herrscht Aufbruchsstimmung. Auf zu neuen Wegen heißt es auch in Villigst. Und auf zu neuen Veranstaltungen: Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen zum Pfingsttreffen und zu unser Sommeruniversität!

Ausblick



Aus Alt mach Neu: Ausgaben von villigst public aus den Jahren 2009 und 2010

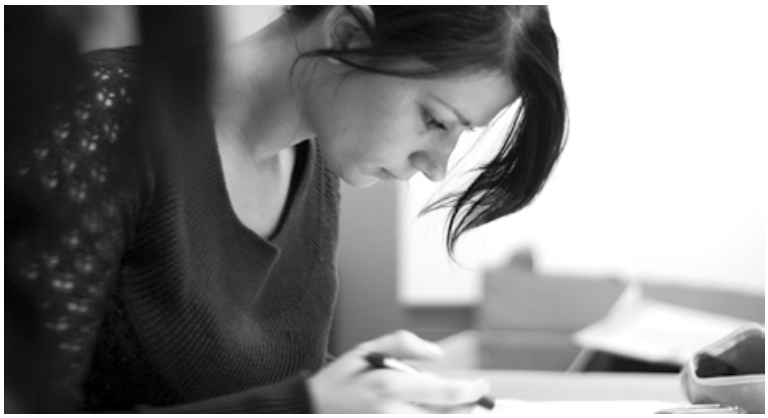
Neues Layout und mehr Platz

Es ist die 41. Ausgabe des Villigster Informationsbriefes »villigst public«. Zugleich ist die vorliegende Ausgabe die erste, die in einem neuen Layout erscheint. Die Texte arbeiten mit einer größeren Schrift, mehr Bilder und einem »luftigeren« Layout – dadurch soll die Lesefreundlichkeit gesteigert werden.

Ein weiteres Ziel des neuen Konzepts: Mehr Platz für Informationen bieten, um so die Altvilligster*Innen*schaft umfassender informieren zu können. So enthält die vorliegende Ausgabe auch direkt eine Doppelseite mehr. Neu, aber zukünftig feste Bestandteile des Informationsbriefes aus Villigst, sind die zwei Kolumnen »Lebenswege von Altvilligsterinnen und Altvilligstern« und »Mein Villigst«, in denen Villigsterinnen und Villigster vorgestellt werden.

»villigst public« erhalten alle Altvilligsterinnen und Altviligster weiterhin drei Mal jährlich. Seit längerem bietet das Studienwerk auch die Möglichkeit den Informationsbrief per E-Mail zu erhalten. Wenn Sie auf den elektronischen Versand umstellen möchten, senden Sie eine kurze Nachricht an Annika Hoffmann. Wir freuen uns zudem über Ihre Rückmeldungen und Anregungen zum neuen Layout.

Kontakt: Annika Hoffmann
a.hoffmann@evstudienwerk.de
Tel: 02304.755 218



Fachhochschulen stärker in den Blick nehmen

Im Zuge des Programms »Chancengleichheit« des BMBF sind die Begabtenförderungswerke angesprochen, ihre eigenen Strukturen zu hinterfragen und sich für bislang unterrepräsentierte Gruppen verstärkt zu öffnen.

Deutlich unterrepräsentiert unter den Geförderten in Villigst sind Studierende der Fachhochschulen (FH), welche nur mit sechs Prozent vertreten sind. Deutschlandweit entspricht die Anzahl der FH-Studierenden ein Drittel der Gesamtzahl aller Studierenden – Tendenz steigend. Es gibt daher einen klaren Bedarf, die Fachhochschulen stärker in den Blick zu nehmen und neue Maßnahmen in der Ansprache ihrer Studierenden zu entwickeln.

Dafür wurde eine befristete Projektstelle geschaffen: Seit September 2011 konzentriert sich Altvilligsterin Jennifer Griewel auf den Kontaktaufbau und die -pflege mit Fachhochschulen und die Entwicklung von Pilotprojekten. Dabei liegt der Fokus zunächst auf der Intensivierung und Festigung der Kontakte zu Evangelischen Fachhochschulen und jenen, an denen das Studienwerk bereits durch aktive Altvilligsterinnen und Altvilligster präsent ist.

Bislang haben über 20 Gespräche mit Fachhochschulen stattgefunden – weitere sind in Planung. Gegenstand der Treffen sind dabei der Austausch zu Kooperationsmaßnahmen oder auch eine mögliche Schulung des Studienberaterteams zu den Villigster Fördermöglichkeiten.

Kontakt: Jennifer Griewel
j.griewel@evstudienwerk.de
Tel: 02304.755 205

Sommeruniversität 2012

Zum Jahresthema »homo« bietet die Sommeruniversität in der Zeit vom 20. August bis 7. September in Villigst und vom 17. bis 21. September in der Evangelischen Akademie Meißen 21 interessante Seminare an. Ehemalige sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Informationen und Anmeldung:
g.henschker@evstudienwerk.de

Pfingsttreffen 2012: Unstet und flüchtig sollst Du sein?

Seit der Vertreibung aus dem Paradies und dem Fluch über Kain »Unstet und flüchtig sollst Du sein auf Erden« prägt Migration die Menschheitsgeschichte. Wanderung, Rastlosigkeit, die wachsende Verpflichtung zur Flexibilität und zum Aufbruch gehören heute immer mehr zu Grundkonstanten des Alltags.

Beim Pfingsttreffen werden die jüngeren Entwicklungen von Migrationen, demographischen Turbulenzen sowie die wachsende Bedeutung von Mobilität auf dem Arbeitsmarkt in Zeiten der Europäisierung und Globalisierung thematisiert: Wanderungen, Kreuzzüge, Kolonialisierungen, Zwangsumsiedelungen, Vertreibungen, Flucht-, Wirtschafts- und Arbeitsmigrationen.

Weitere Informationen:
Intranet oder auf
www.evstudienwerk.de

Dauer: 3 Tage
Termin: 26. bis 28 Mai 2012

*Altvilligster*Innen*arbeit*

Von l. n. r
(hinten)
Wolfang Benz, Beate Benz, Helena, Antonia und Jennifer Rau,
(vorne)
Michael Messer, Sophia Rau, Annette Urbschat, Julia und Jochen Rau.

Villigster Kaffeeklatsch in Neuengland

Es ist eine Binsenweisheit, dass man in der Fremde heimatverbundener wird als man je gedacht hätte. Dies war Anlass für Altvilligsterin Jennifer Rau, zu einem »Konventstreffen Ostküste« einzuladen. Am Wochenende vor Thanksgiving trafen sich Villigsterinnen und Villigster aller Altersklassen aus Vermont, Massachusetts, New Jersey, aus der Stadt und vom Land in einem Ort nahe von Amherst, Massachusetts. Manche leben dort schon seit vielen Jahrzehnten, andere nur vorübergehend. Gemeinsame Themen gab es genug und für alle stand fest: das machen wir wieder!

Dr. Jennifer Rau war von 2001 bis 2005 in der Villigster Grundförderung und ist aktuell mit einem zweijährigen Postdoc-Stipendium am linguistic department der UMass/Amherst.

Kolumne: Mein Villigst

Lieber Johannes, wie sieht Dein Villigst aus?

Mein Villigst ist ein Schlüsselbund. Ein gut bestücktes Sortiment zum Erschließen vieler Möglichkeiten, das mir für eine begrenzte Zeit überlassen wurde: Ein Schlüssel zur Villigster Treppe und zu einem Raum voller interessanter Begegnungen und Freundschaften. Einer, die Mysterien des Werks und der Gremien zu ergründen. Ein Schlüssel zum Aufschließen neuer und zur Vertiefung alter Interessen. Eine ganze Reihe weiterer Schließeisen zur freien Wahl von Möglichkeiten mein Studium und meine Studienjahre zu gestalten.

Ohne diesen Schlüsselbund hätte meine Studienzeit wahrscheinlich etwas anders ausgesehen. Ich hätte viele tolle Menschen nicht kennengelernt, wertvolle Erfahrungen nicht gesammelt, wäre nicht im CERN gewesen, hätte nicht mit derselben finanziellen Rückendeckung ein Forschungshalbjahr in Oxford verbracht und wäre zurzeit vermutlich nicht in Kapstadt. Nichts von alledem möchte ich missen.

Johannes Lang, 27, studiert Medizin an der Universität Tübingen, ist seit 2008 in der Förderung, war Mitglied im stipendiatischen Senat und ist derzeit in Kapstadt.

In eigener Sache

Ihr Beitrag zum Villigster Netzwerk

Für ein lebendiges Villigster Netzwerk sind Ihre Daten unverzichtbar. Wenn sich Ihre Kontaktdaten ändern, Sie umgezogen sind oder eine neue Arbeitsstelle angetreten sind, geben Sie uns bitte Bescheid. Wir wollen unsere Datenbank weiter ausfüllen und vervollständigen. Gerne senden wir Ihnen unseren Bogen zur Erfassung Ihrer Daten zu oder helfen Ihnen bei der Nutzung unseres Intranets.

Kontakt: Petra Konkel
p.konkel@evstudienwerk.de
Tel: 02304.755 197

Breites Engagement für Projekt »Villigster Netzwerk«

Das Evangelische Studienwerk bedankt sich herzlich bei allen Altvilligsterinnen und Altvilligstern, die auf das Schreiben zum neuen Mentoring-Projekt »Villigster Netzwerk« vom Herbst 2011 reagiert haben. Zahlreiche Rückmeldungen haben das Projektteam erreicht, viele haben ihre Bereitschaft, bei einer oder mehreren der vier Formate mitzuwirken, bekundet. Dies hat uns sehr gefreut und zeigt uns, dass dieses Projekt zur Vernetzung aller Villgister Generationen gut ankommt.

Kontakt: Agnes Eroglu
a.eroglu@evstudienwerk.de
Tel: 02304.755 204

Gelungene Frühjahrsakademie zum Thema Wachstum

32 Teilnehmende aller Generationen diskutierten zu verschiedenen Aspekten von »Wachstum«. Denn: es war wieder Zeit für die Villigster Frühjahrsakademie. Die diesjährige Kooperation mit der evangelischen Akademie der Pfalz führte die Teilnehmdenden ins Haus Mühlberg nahe Kaiserslautern.

Die Frühjahrsakademie bot zwei Seminare zu den Titeln »Wachstum und Gerechtigkeit – Symbiose oder Gegensatz?« und »Hohen Sinns und voll von Gaben – an (Hoch-)Begabung biographisch wachsen«.

Das Seminar »Wachstum und Gerechtigkeit«, das vom Altvilligster Dr. Hans Christoph Rieger und dem Promotionsstipendiaten Björn Görder geleitet wurde, beschäftigte sich zu Anfang mit der begrifflichen Abgrenzung von Wachstum und Gerechtigkeit. Die Diskussionen reichten von alternativen Wohlstandsindikatoren über theoretische Konzeptionen von Gerechtigkeit bis hin zur Verbindung beider Konzepte (z. B. im »bedingungslosen Grundeinkommen«). In »Hohen Sinns und voll von Gaben« unter der Leitung von Studienwerkspfarrer Thomas Zeitler setzen sich die Villigsterinnen und Villigster mittels der Josefsgeschichte aus dem Alten Testament mit Fragen der (Hoch-)Begabung auseinander. Welche Chancen, welche Risiken birgt (Hoch-)Begabung in sich? Der Hochbegabungsbegriff von Andrea Brackmann war dabei Ausgangspunkt der Diskussion und der Erkundung der eigenen Biographie. Ein Höhepunkt der Frühjahrsakademie war der Ausflug zum Hambacher Schloss. Bei beinahe Vollmond erkundeten die Teilnehmenden bei einer Mondscheinführung den Ort, der durch das »Hamabacher Fest« vor 180 Jahren als Wiege der deutschen Demokratie gilt und beim Zusammenwachsen Deutschlands zu einem Staat eine wichtige Rolle spielte.

2013 wird die Frühjahrsakademie vom 20. bis 24. März in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V. in Wittenberg stattfinden.

Kontakt: Gaby Henschker
g.henschker@evstudienwerk.de
Tel: 02304.755 210

Online-Bewerbung erfolgreich gestartet

Nach einer umfangreichen Entwicklungs- und Testphase können sich Bewerberinnen und Bewerber nun online um ein Stipendium für die Grundförderung bewerben. Der Startschuss fiel Mitte Januar, seitdem haben sich bereits eine große Anzahl an Bewerberinnen und Bewerber für das Online-Bewerbungsportal registriert. Erreichbar ist das Registrierungsformular für die Online-Bewerbung über die Webseite des Evangelischen Studienwerkes. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten die Bewerberinnen und Bewerber ihre persönlichen Zugangsdaten, mit denen sie sich in dem Online-Bewerbungsportal anmelden und ihre Bewerbung erstellen können.

Kontakt: Birgit Tesch
b.tesch@evstudienwerk.de
Tel: 02304.755 213
Internet: www.evstudienwerk.de
> Stipendien > Studium > Bewerbung